**Protokoll der Schulkonferenz vom 15.09.2016, 20:00, Lehrerzimmer**

**Anwesende:**

Herr van Gisteren  
**Elternvertreter:**  **Lehrervertreter:**  
Frau Engelhardt Frau Chattari  
Frau Kewitz Frau A. Hartroth  
Frau Schmidt-Bleker Frau Nagerski  
Herr Schink Frau Riest  
Herr Gotsch Frau Rose  
 Frau Wagner

1. **Information zur Schulentwicklung**

* Leseparadies: Umbau, Digitalisierung des Leseparadies mit Ziel nach den Herbstferien
  + Elternhilfe wird zukünftig wieder benötigt
* Leistungskonzept Schule der Klassen 1-4
* Medienkonzept: Smartphones, Computer, Fernsehen…

1. **Wahl des Mitgliedes schulscharfe Ausschreibung**: einstimmig gewählt Herr Krawczyk
2. **Wahl des Elternvertreters für Eilentscheide**: Frau Engelhardt (6:4 Stimmen zu Herrn Schink)
3. **Genehmigung von Fortbildungen** etc: einstimmig abgestimmt über Gesamtkonzept

Pädagogische Tage:

Es gibt 1 pädagogischen Tage/Halbjahr 🡪 2/Schuljahr: Tage aktuell noch nicht terminiert

Dieses Jahr mit Teilnahme der OGS 🡪 OGS bleib geschlossen 🡪 keine Notgruppe

* einstimmig abgestimmt

1. **Genehmigung von Ausgaben bis 250 Euro durch den Schulleiter**: einstimmig abgestimmt
2. **Verschiedenes**

**Lernzeiten**

Besprochen wurde das Prinzip der Lernzeiten. Der Ganztagesklasse stehen 5,6 Lehrerstunden zur Verfügung, dem additiven System die Hälfte. Es gibt 14 Stunden Lernzeit und drei Gruppen (Klasse 1, Klasse 2, Klasse 3+4).

In der Lernzeit sollen die Hausaufgaben bearbeitet werden. D.h. Aufgaben mit Übungscharakter, die von den Schülern alleine bewältigt werden sollen.

Betreuung in der Lernzeit erfolgt durch Frau Barkhausen, Frau Reiners und Frau Lohmann (Ergänzung: Frau A. Hartroth, Frau M. Hartroth, Frau Helbig, Frau Link, Frau Bilotta), die sich drei Tage teilen.

In der Diskussion zwischen Herrn van Gisteren, Frau Hartroth sowie den Eltern- und Lehrervertretern wurde deutlich, dass es eine Problematik innerhalb der Kommunikation bzgl. der Lernzeiten und den Hausaufgaben gibt, insbesondere über das Erfüllen der Hausaufgaben in der Lernzeit wie auch zu Hause. Z.B. gelten abgehakte Hausaufgaben in der Schule nur als gesehen aber nicht auf Richtigkeit geprüft. Auf der anderen Seite gehen die Eltern i.d.R. davon aus, dass eine Hausaufgabe immer vollständig bearbeitet und fertig gestellt werden soll. Dies wird von den Lehrkräften jedoch nicht unbedingt gefordert.

Es wurde festgehalten, dass von Seiten der Schule die Kommunikation und die Begrifflichkeiten dazu deutlicher kommuniziert werden.

Lernzeiten fallen ersatzlose aus.

AGs

Von Seiten der Eltern der Ganztagesklassen (GTK) wurde angemerkt, dass die Auswahl des AG-Angebotes im Gegensatz zu den additiven Gruppen begrenzter ist und dass es im Laufe der Schuljahre keine oder kaum Änderung im AG- Angebot der 3. GTKlasse gibt.

Herr van Gisteren erläutert, dass den additiven Klassen das doppelte Budget für die AGs zusteht wie den Ganztagesklassen. Für die Schüler der Ganztagsklasse gibt 6 AG-Stunden. Unabhängig davon, ob die Klasse für eine AG geteilt wird, so dass der zeitliche Umfang pro Schüler dann nur 45 min bzw. 1 AG-Stunde beträgt. Die Seite der Elternvertreter fordert hier die vollen 6 AG Stunden pro Schüler.

Zudem ist es schwierig, Kooperationspartner für den Vormittag zu finden. Die Kooperationspartner für die additiven Klassen (AGs am Nachmittag)sind freier verfügbar.

Die Elternvertreter bitten darum, das AG-Angebot für die GTK transparenter zu machen. Ebenso wurde mit Frau Hartroth vereinbart, dass die Eltern Vorschläge zum zukünftigen AG-Angebot der GTK machen.

**Leitbild Schule**

**Internetauftritt und Informationen auf der Homepage**

* Diskutiert wurde, ob man das Informationsangebot bzgl. Schulkonzept, Termine, AGs etc ausbauen soll

1. **Termine:** siehe ausgeteilte Terminliste

Die Sitzung endete um 21:45